BGEA-Evangelisationskongress

Graham trifft Selenskyj in Berlin und betet für Frieden

Wolodymyr Selenskyj (links) mit Franklin Graham in Berlin
Quelle: Billy Graham Evangelistic Association

Im Zusammenhang vom Evangelisationskongress der Billy Graham Evangelistic Association (BGEA) traf Franklin Graham Wolodymyr Selenskyj in Berlin und eröffnete den zweiten Tag des Kongresses mit einem Gebet für den Frieden.

Der Europäische Evangelisationskongress wurde bereits am Dienstag in Berlin mit Jubel und Applaus und einer farbenfrohen Flaggenpräsentation der Länder und Gebiete Europas eröffnet. Über 1'000 Leiter aus 55 Ländern nehmen daran teil. Er wurde von Rev. Franklin Graham, Präsident und CEO der Billy Graham Evangelistic Association und Samaritan’s Purse, einberufen.

Bevor Dr. Reinhardt Schink, Präsident und Co-Leiter der Deutschen Evangelischen Allianz, den Evangelisationskongress mit einem Eröffnungsgebet einleitete, sagte er: «Wir alle spüren, wie wichtig das Thema Evangelisation gerade in diesen Tagen und insbesondere auf unserem europäischen Kontinent ist.» Er fuhr fort: «Das Wort Gottes ist die einzige Kraft, die der sich in Europa immer stärker verbreitenden Kultur des Todes Einhalt gebieten kann. Unser gemeinsames Bekenntnis ist, dass sich Leben nur in der Gegenwart Jesu Christi entfaltet.»

Treffen zwischen Graham und Selenskyj

Am Abend des zweiten Tages teilte Franklin Graham mit, dass er sich in Berlin mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj getroffen habe. «Heute hatte ich die Ehre, Präsident Selenskyj zu treffen und mit ihm zu beten. Ich habe für Präsident Putin gebetet, für ihn [Selenskyj] und für Präsident Trump – dass Gott ihnen Weisheit schenkt und ihnen den Weg zum Frieden weist. Die Probleme in der Ukraine und Russland sind sehr kompliziert, und ich glaube, nur Gott kann sie lösen. Und ich glaube, das Wichtigste, was wir in den nächsten Minuten tun können, ist zu beten.»

Graham bat anschliessend die Pastoren und Gemeindeleiter, die sich in Berlin zum Evangelisationskongress versammelt hatten, aufzustehen und für den Frieden und ein Ende des Krieges zu beten. Graham erzählte zudem, dass er zuvor an die Staats- und Regierungschefs beider Länder geschrieben und zum Frieden aufgerufen habe.

Parzany: «Bibel muss Grundlage sein»

Am zweiten Tag des Europäischen Kongresses für Evangelisation sprachen zwölf Redner und Mitwirkende aus acht Ländern, darunter auch ein langjähriger Freund von Dr. Billy Graham: Pfarrer Ulrich Parzany. Nachdem Graham 1993 in Essen gepredigt hatte, übernahm Pfarrer Parzany die Leitung der Evangelisationsorganisation ProChrist.

Pfarrer Parzany erklärte vor versammelter Menge, dass die biblische Evangelisation in vielen Kirchen schwinde, da sie die Autorität der Heiligen Schrift in Frage stellten. Er forderte Pastoren und Gemeindeleiter auf, die Kraft und Wahrheit des Evangeliums nicht durch Predigten zu verwässern, die nur auf die Vorlieben der Menschen abgestimmt seien. «Die Bibel muss die Grundlage unserer Predigt sein, nicht das Ornament», sagte Rev. Parzany.

Zum Thema:
Billy Graham Evangelistic Association kündigt Evangelisationskongress an
Fazit von «Jesus25»: Mehr als «Noch eine Konferenz»

Datum: 30.05.2025
Quelle: Billy Graham Evangelistic Association

Tags
Deutschland
Evangelisation